

ADRENN CLUB

BERN





VEREINSORGAN

Juni 1995 Nr 2/95

Erscheint vierteljährlich

Redaktionsschluss für Nr 3/95: 30.7.1995

Redaktion: Otto Hauenstein Tel. 031 972 34 47
3098 Schliern/Köniz, Talbodenstrasse 57

Präsident: Samuel Niederhauser Tel. 031 941 00 83
3006 Bern, Robinsonweg 75

Kassier: Hans-Peter Hauenstein Tel. 031 922 08 70
3063 Ittigen, Jurastrasse 15

EINLADUNG

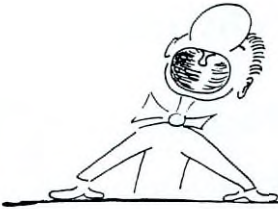
zur II. Mitgliederversammlung 1995

Freitag, 16. Juni 1995, 20 Uhr
Restaurant Bürgerhaus, Neuengasse 20, 3011 Bern

TRAKTANDEN

- Protokoll
- Mutationen
- Kassa
- Sport- und Tätigkeitsprogramm
- Verschiedenes

DER VORSTAND



Sprach Rohr

HERZLICHEN DANK !

Eine tolle Sache verspricht die im letzten Clubheftli lancierte Aktion "Vereinsbus für unsere Rennfahrer" zu werden. Spenden können weiterhin auf das PC 30-106-9 der Berner Kantonalbank (Konto Radrennclub Bern / Nachwuchsförderung) einbezahlt werden. Bereits jetzt aber möchte ich allen Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen für die Unterstützung herzlich danken. Ueber das Gesamtergebnis dieser Aktion werden wir im nächsten Heftli informieren können.

Wenn auch nicht namentlich, oder über die Höhe der einzelnen Beträge berichtet wird - jede Spende ist willkommen - möchte ich doch drei Spenden speziell erwähnen. Die erste Einzahlung erfolgte nämlich von RRCB-Gründungsmitglied Fritz Müller, darauf erhöhte auch unser ehemaliger, zweifacher Sprinterweltmeister Oscar Plattner den Kontostand! Obwohl die beiden Ehrenmitglieder heute in Schaffhausen, bzw in Zürich wohnen, ist ihre Verbundenheit und Treue zum RRCB auch nach 62 und 57 Jahren Vereinsmitgliedschaft ungebrochen.

Freude löste auch der äusserst grosszügige Zustupf einer nicht genannt sein wollenden Spenderin aus !

Obwohl noch nicht lange als Präsident im Amt, bin ich von den verschiedenen Vereinsaktivitäten beeindruckt. Nicht nur das Echo, das die Spendenaktion auslöste, sondern auch die Unterstützung der Inserenten im Cluborgan und der Sponsoren des Münsinger Radsporttages beweist deren Verbundenheit mit dem Radsport und speziell mit dem RRCB. Auf diesem Wege erhält auch die Clubkasse immer wieder einen willkommenen Zustupf. "Freude herrscht" auch über die ideelle Unterstützung und die spontane Mithilfe der Mitglieder (allerdings sis immer öppä di glichä !), wenn es darum geht Vereinsaufgaben gemeinsam zu lösen. Ein herzliches Dankeschön deshalb auch allen freiwilligen Helfern, die an der Berner-Rundfahrt wiederum einen grossen Einsatz leisteten, sowie am Vortag bei der Sternfahrt mithalfen. Es ist nicht zu vergessen, dass dies der Kantonalbank, als Organisator der Sternfahrt, einen Beitrag ins Nachwuchskässeli wie den Gratisdruck des Cluborgans wert ist.

Dem RRCB steht schon bald ein weiterer Anlass bevor! Der verdiente OK-Präsident Marco Strahm und sein Team haben für die Radsporttage Münsingen erste Vorkehrungen getroffen. Dank der Vermittlung unseres im Hintergrund wirbelnden PR-Mannes Ueli Schenkel haben bereits die ersten Patronatsfirmen ihre Unterstützung zugesichert.

Allein könnte der Vorstand die vielen Aufgaben, die unserem Verein immer wieder gestellt werden, kaum bewältigen. Ein Verein lebt von der Spontanität der freiwilligen Helfer, denen wir zu grossem Dank verpflichtet sind.

Euer Präsi Samuel Niederhauser

Die SRB-Führung im Kreuzfeuer der Kritik!

In letzter Zeit stand der Schweiz. Rad- und Motorfahrer-Bund (SRB) im Kreuzfeuer der Kritik. Die angekündigte Verdoppelung der Mitglieder- und die neu geforderten Sektionsbeiträge haben heftige Diskussionen ausgelöst. Zur Zeit, da ich diese Zeilen schreibe, steht die SRB-DV noch bevor. Doch beim Erscheinen unseres Cluborgans werden wir wissen, ob die Delegierten auf die Vorschläge und Absichten der Verbandsleitung einschwenkte. Wie der Entscheid auch ausfallen mag, der SRB steht vor einer grossen Zerreisprobe mit ungewisser Zukunft. Wenn der angekündigten Verdoppelung der Mitgliederbeiträge zugestimmt wird, wird es zweifellos zu einer grossen Austrittswelle kommen.

Dass Mitgliederbeiträge der Teuerung angepasst werden müssen und von den SRB-Mitgliedern auch ein Solidaritätsbeitrag zugunsten des Spitzensportes erwartet wird, könnte akzeptiert werden, sofern die Begleitumstände dazu stimmen. Doch an der SRB-Führung haften allzu viele Fragezeichen. Zuerst sollte einmal die ganze Ausgaben- und Finanzpolitik offen und transparent dargelegt und der aufwendige Verbandsapparat einer kritischen Betrachtung unterzogen werden. Für die unseriöse und verantwortungslose Budgetplanung und Ausgabenüberschreitung, die 1994 einen Jahresverlust von 370'000 Franken zur Folge hatte, müsste die dafür verantwortliche Geschäftsleitung zur Rechenschaft gezogen und bestraft werden. Anstatt die gemachten Fehler einzugestehen, versucht man mit fragwürdigen Argumenten die SRB-Mitglieder zu mehr Solidarität gegenüber dem Verband zu sensibilisieren. Die Kostenentwicklung zum Leistungsverhältnis stimmt schon lange nicht mehr. Nachdem bereits 1992 die Lizenzgebühren für die Rennfahrer verdoppelt und auf 1995 die Lizenz- und Werbegebühren ein weiteres Mal massiv erhöht wurden, ist die "Schmerzgrenze" für einen jungen Rennfahrer längst überschritten. Dazu kommt, dass der SRB, auch mit seinem engherzigen, ja äusserst "rennfahrerfeindlichen" Rennreglement und unverhältnismässigen Busenkatalog, wo er kann die Rennfahrer überrissen zur Kasse bittet. Zwei Beispiele: Wer die Lizenz an ein Rennen mitzunehmen vergisst, riskiert eine Busse von 50 Franken und für eine verspätete Anmeldung an ein Rennen wird ihm zusätzlich zur Anmeldegebühr ebenfalls 50 Franken abgeknöpft! Ordnung muss sein, doch diese "Ordnung" ist nicht dazu angetan jungen Rennfahrern den Einstieg in den Rennsport zu erleichtern. Bevor sich ein Neuling erst einmal an einem Rennen versuchen kann, muss er sich wegen dem frühen Anmeldetermin bereits mehrere Wochen vorher anmelden. Ist ihm der Einstieg geglückt und will sofort weitere Rennen bestreiten, kann er dies nur mit der überrissenen Nachmeldegebühr. Meldet er sich zuvor bereits für mehrere Rennen an und will nach dem ersten für weitere Starts noch zuwarten, weil er sich noch zuwenig "rennreif" fühlt, gehen ihm die einbezahlten Anmeldegebühren verlustig und riskiert erst noch wegen Nichtstart gebüsst zu werden. Da wäre es angebracht, dem Rennveranstalter zu überlassen, ob er eine Nachmeldung akzeptieren soll, ohne dass ihn der SRB zur Kasse bittet. Skrupelos und arrogant lassen sich auch jene Äusserungen von Verbandsfunktionären anhören, wenn sie argumentieren Jugendlichen fehle es nicht an Geld, im Verhältnis zum Besuch eines Popkonzertes seien solche SRB-Forderungen zumutbar! Nicht jeder junge Rennfahrer, der in der Schule und Ausbildung steckt, kann sich jedoch neben dem Sport den Besuch eines Popkonzert leisten. Es wird vergessen, dass zum hohen "SRB-Eintrittsgeld" auch die ganze Sportausrüstung und die Teilnahme an Rennen für einen Rennfahrer eine grosse finanzielle Belastung darstellt. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich die SRB-Führung ihrer Verantwortung gegenüber seinen Mitgliedern und vor allen gegenüber der Jugend bewusst wird und uns in Zukunft vor weiteren "Negativ-Ueberraschungen" verschont!

Die Form die aus dem Süden kommt



(Bild: Gerry Spichiger)

Die "RRCB-Rennsquadra" in Fallonica! Hinten: von lk nach rt: Max Jenny, Steve Helwin, Ruedi Mathys, Marco Muhmenthaler, Markus Hulliger, Stefan Matter, Erwin Hämmerli. Vorne: von lk nach rt: Thomas Richard, Adrian Vögelin, Christian Sigg, Valentin Belz, Martin Häuselmann, Adrian Schneider, René Muhmenthaler. Auf dem Bild fehlt Fotograf Gerry Spichiger!



(Bild Gerry Spichiger)

Das "RRCB-Gurtenteam" bei der Ankunft in Cesenatico! Von lk nach rt: Max Akeret, Peter Meier, Richard König, Bruno Grütter, Samuel Beyeler, Rolf Jäger (kniend), Hanspeter Liniger, Gerry Spichiger, Ruedi Mathys (leicht verdeckt), Bruno Wyniger, Fredy Zimmermann.

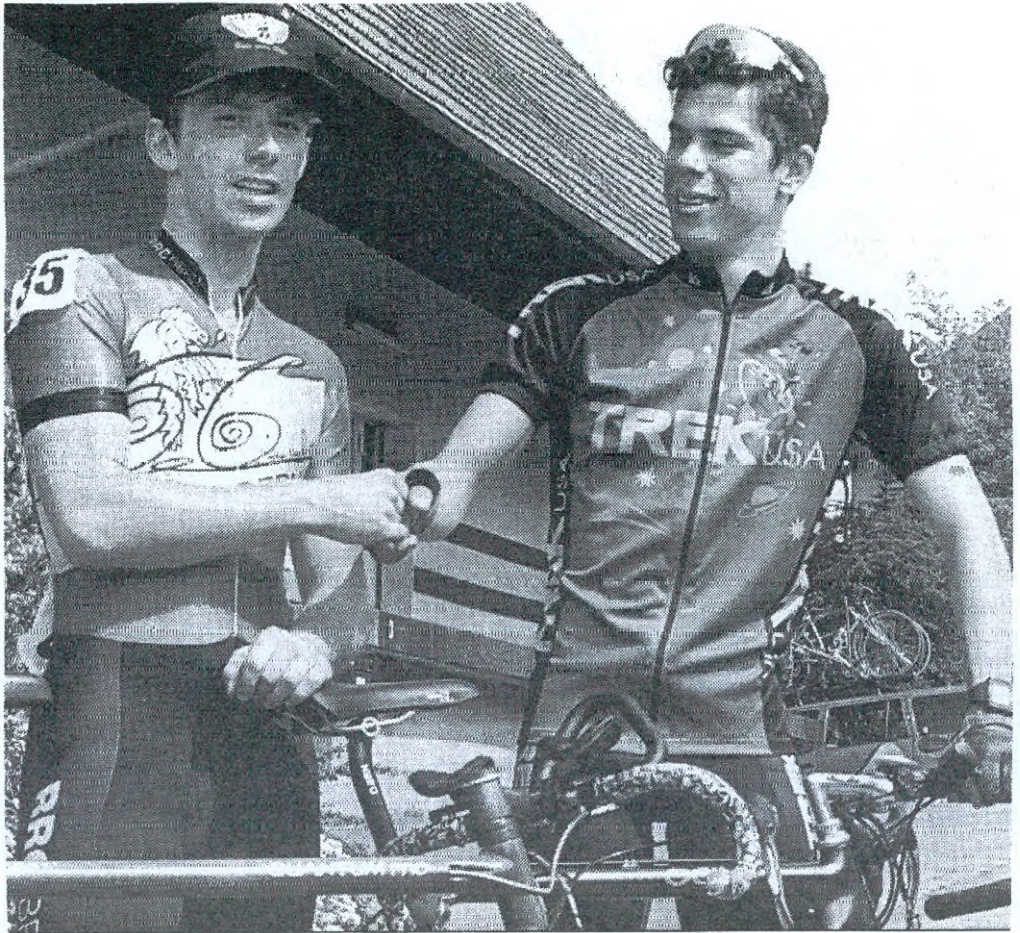
Irene und ihre "Entzugserscheinungen"!



Welche Gefühle eine begeisterte Radsportanhängerin während der "radsportlichen Fastenzeit" bewegen, drückt Irene Breitenmoser in ihrem nachstehenden Beitrag treffend aus. Auch wenn für sie nach Beginn der Strassensaison die Welt wieder in Ordnung sein dürfte, möchte ich diesen Beitrag unseren Lesern nicht vorenthalten. Jetzt nämlich, wo wieder bunte Rennfahrerfelder über Land flitzen, dort ist auch Irene anzutreffen, wenn sie lautstark ihre RRCBler zu guten Leistungen anspornt. Ihr "Faible" für den Radsport hält sie so auf Trab, dass sie auch nach einem Vierteljahrhundert Zugehörigkeit zum "Radsportzirkus" jung geblieben ist. Schon so lange ist es nämlich her, seit die begeisterte Radsportanhängerin den Weg zum RRCB fand! O.H.

Beim Schreiben dieses Berichtes ist Ende Februar und mir scheint, diesmal gehe es aber auch ungewohnt lange, bis die Strassensaison beginne. Ich leide bereits an Entzugserscheinungen wie der Ottilie letztes Jahr auf dem Schiff anlässlich seiner Sibirienreise. Seit bald 30 Jahren fasziniert mich der Radsport, kantonale Rennen habe ich während dieser Zeit kaum eines ausgelassen oder ich sei denn in den Ferien gewesen. Aber meistens richte ich sogar meine Ferien so, dass ich wenn möglich nicht allzu viel verpasse. Bereits habe ich mit Schrecken festgestellt, dass ich dieses Jahr das kantonale Mannschaftsfahren verpasse, weil ich an einer gewonnenen Ägäis-Kreuzfahrt teilzunehmen habe. Aber auch an schweizerischen Rennen bin ich anzutreffen und finden diese in den hintersten Ecken der Schweiz statt. Als mich vor Jahren die damaligen RRCB-Fahrer einmal an einem Kriterium in Chur mit den Worten begrüßten: "Itz schpinnts dr de doch afe", hat mich das schon etwas getroffen und es kam fortan eine Zeitlang vor, dass ich mich an gewissen Rennen nicht mehr bemerkbar machte, um nicht als noch grössere Spinnerin zu gelten. Spätestens dann, als ich einmal bei strömendem Regen morgens um 4 Uhr an ein Rennen ins Tessin fuhr oder gut eine Woche nach der Geburt meines Sohnes wiederum in Gippingen am Strassenrand stand, weil mir dies die beste Möglichkeit schien, mich von den vergangenen Strapazen zu erholen und Aengste zu verdrängen, weil mein Christian noch wochenlang im Spital verbleiben musste, war ich selbst von meiner Spinnerei überzeugt. Heute stehe ich dazu, mache mich wieder lautstark bemerkbar und sage mir: irgendwodüre schpinnt jede und ich habe jetzt halt diesen Tic und bin dabei sicher, dass mir diesen die jetzige Gesellschaft des RRCB nicht übel nimmt. Im übrigen suche ich schon lange Gleichgesinnte, die ich als Begleiter herzlich willkommen heisse.

Irene Breitenmoser
frühere RRCB-Sekretärin



Die Dominatoren von Kerzers: Vorjahressieger Markus Hulliger (links) gratuliert Sven Montgomery zu seinem Sieg im Einzelzeitfahren (Bild: BZ/Bo)

Aufwärtstrend - Markus Hulliger hat den Bann gebrochen !

Nach eher verhaltenem Saisonstart unserer Rennfahrer, zeigt der Formbarometer nun deutlich nach oben. In Kerzers, wo er letztes Jahr mit seinem Ueberraschungssieg die Fachleute verblüffte, kehrte Markus Hulliger auf die Strasse des Erfolges zurück. Auch wenn es ihm an seinem 24. Geburtstag nicht ganz zum Sieg reichte, hat Markus als Zweiter mit nur 14 Sekunden Rückstand auf den Sieger eine hervorragende Leistung erbracht. Und noch mehr, mit dieser Superleistung hat er den Bann der RRCB-Durststrecke gebrochen. Auf Markus folgte nämlich Amateurneuling Christian Sigg, der bereits erste Elitepunkte sammelte. Auch hinter Markus und Christian sind weitere RRCB-Hoffnungen vielversprechend in Lauerstellung! Gespannt erwarten wir den weiteren Saisonverlauf und freuen uns auf gute RRCB-Resultate, die wie immer im ausführlichen Resultatspiegel der BZ in der Dienstagsausgabe nachzulesen sind.

Die Form die aus dem Süden kommt

Ob Renn- oder Hobbyfahrer, die RRCB-Radler haben im vergangenen Frühjahr wie kaum zuvor an Trainingslagern oder aktiven Veloferien teilgenommen. Ohne eine intensive und seriöse Vorbereitung ist ja heute eine erfolversprechende Rennsaison nicht möglich. Bereits Ende Januar schlug Alexandra Bähler ihr Trainingscamp an der Côte d'Azur auf und auch Markus Hulliger erhöhte noch vor Beginn der Rennsaison in Mallorca seinen Kilometerstand. Anfangs April stimmte auch Martin Häuselmann in der Toscana, wie seinem "Tagebuch" zu entnehmen ist, die grosse "RRCB-Rennsquadra" auf die Rennsaison 1995 ein, während unsere jüngsten "Corridori" Simon Niffenegger, Kai Gemperle und Beat Herren vom Trainingslager des SRB Kanton Bern in den Abruzzen profitierten. Immer mehr zieht es auch unsere Hobbyfahrer in südliche Gefilde. Während Mallorca wegen dem grossen Radsport-Boom bald aus allen Fugen platzt, hat Thomas Wegmüller in Zypern eine traumhafte Velo-Oase entdeckt. Was Thomas in so kurzer Zeit nach seinem Rücktritt vom Rennsport mit seiner Frau Monica in Sachen Infrastruktur für Veloferien aufgebaut hat ist bemerkenswert. Bereits haben auch einige RRCBler/innen den Frühling auf dieser schönen Sonneninsel mit seinen verträumten Dörfern genossen. Stefan Gisin, unser erfahrener Weltenbummler, wird uns im nächsten Clubheftli von der Faszination "Zypern 1995", die auch ich miterleben durfte, berichten. Ebenfalls in den Süden, nach Cesenatico, zog es Gerry Spichiger mit seinem "RRCB-Gurtenteam", wie uns das Foto in diesem Heftli verrät.

. und die weiteren RRCB-Aktivitäten

Diese präsentiert uns Hans Dätwyler im RRCB Sportprogramm 2/95. In diesem Programm sticht vor allem das Bahn-Weekend vom 5./6. August auf dem Velodrome Lausanne hervor, das eine besondere Bereicherung der RRCB-Aktivitäten darstellt. Darüber dürfte sich auch Oscar Plattner, die "RRCB-Bahnfahrer-Legende", freuen, dass ihm die RRCB-Radsportjugend in seiner Lieblingsdisziplin nacheifert! Weitere Aktivitäten und radsportliche Leckerbissen bietet auch Thomas Wegmüller in seinem "SPORT-SERVICE-VELOREISEPROGRAMM" an. Hobbyfahrerwünsche können aber auch mit "REMU-Reisen" in Erfüllung gehen. René Muhmenthaler ist nie verlegen, wenn es um ausgesuchte Exklusiv-Radtouren geht und gibt gerne Auskunft wohin die nächste "Expedition" führt (Tel. 991 29 00).

Wer kommt mit in den Jura?

Am 1./2. Juli, eine Woche früher als im letzten Clubheftli angekündigt, führt der RRCB eine Weekend-Radtour für Renn- und Hobbyfahrer durch. Auf vielseitigen Wunsch werden wie letzten Jahr, jedoch auf einer anderen Route, die Freiberge angesteuert. Damit die Unterkunft reserviert werden kann, benötigen wir **sofort die Anmeldungen** (Otto Hauenstein, Tel. 972 34 47). Das Detailprogramm folgt später.

Velo-Träff Schliern

Es scheint, dass Thomas Wegmüller auch nach seinem Wegzug von Schliern nach Bleienbach Spuren hinterlassen hat. Vom Velovirus befallen, unternimmt nämlich ein harter Kern von radspportbegeisterten Hobbyfahrern, angeführt von Ruedi Mathys, regelmässig Wochenendausfahrten. Wer sich der "RRCB-Filiale" Schliern anschliessen möchte, ist herzlich eingeladen. Ruedi (Tel. 971 34 58) gibt am Freitagabend Auskunft wohin die Samstag-Radtour führt.

Kantonales Mannschaftsfahren am 16. Juli in Bleienbach

Interessenten, Renn- und Hobbyfahrer/innen, die eine Mannschaft bilden möchten, melden dies bis zur nächsten MV.

Clubmeisterschaft 1995

Im RRCB Sportprogramm 2/95 sind die Daten für die Clubmeisterschaft 1995, für die möglichst viele Renn- und Hobyfahrer erwartet werden, festgelegt.

Radmeisterschaft des SRB Region Bern

Entgegen einer früheren Mitteilung musste das Datum vom Zeitfahren Säriswil, wegen Datenkollision mit einer anderen Veranstaltung, auf Samstag, 26. August verschoben werden. Der SRB Region Bern hat sich für die städtische Radmeisterschaft auch ein neues Reglement zugelegt, das in diesem Heftli nachgelesen werden kann.

Wir gratulieren!

Marco Strahm, unser OK-Präsident der Münsinger Radsporttage, hat kürzlich mit Erfolg die Notariatsprüfung bestanden.

Otto Hauenstein



TAGEBUCH

aus dem Trainingslager Follonica (1.-8.4.95)

Samstag: In 9 Stunden von 0 auf 22 (Grad)

Weder Werbung für eine neue Schneckenart noch Aprilscherz - der RRCB-Tross verlässt Bern frühmorgens im Schneegestöber Richtung Toscana! Unsere Hoffnung auf sommerliche Wärme wurde aber nicht enttäuscht: Follonica empfing uns mit Prachtswetter, weshalb wir auch gleich nach unserem Eintreffen im REKA-Ferienzentrum die Velos für ein erstes Erkundungsfährtchen sattelten.

Sonntag: Zwei Biker und der Wind

Nach einem ausgiebigen Zmorge begaben wir uns auf den ersten Fünfstünder. Erfreulicherweise harmonisierte unsere wild zusammengewürfelte Equipe aus Bikern, Hobbyfahrern, Halbprofis und sogar einigen Vorstandsmitgliedern schon ausgezeichnet. Das traumhafte Wetter verleitete zu horrenden Tempi, was sich dann auf den letzten 30 km gegen starken Wind bitter rächen sollte. Unsere beiden zugewandten Biker konnten einem wirklich leid tun - sie mussten zum ersten und letzten Mal in diesem Trainingslager ihre gesamten Reserven aufbieten, um den Kontrollschluss nicht zu verpassen.

Montag: Der grosse Tag der Squadra Colnago

Beim morgendlichen Footing hatten wir unsere müden Glieder schon flott gelockert - so flott, dass unsere drei Colnago-Werkfahrer beim Einfahren nur so von Tatendrang sprühten. Dem stupiden Kolonnenfahren sagten sie den Kampf an und reihten sich zu dritt nebeneinander ein. Stufe 2 der Demo (mit Händchenhalten) sollte für unsere Colnagos aber schon Bodenkontakt bringen: unvermittelt bekamen alle Beteiligten einen (zum Glück glimpflich verlaufenen) Sturz mit Domino-Effekt zu Gesicht. Unsere reaktionsschnellen Hobbyfahrer bereinigten die Situation aber innert Kürze, sodass fehlende Speichen und andere Nebensächlichkeiten rasch ersetzt werden konnten.

Dienstag: Dolce far niente

Nach einem intensiven Sprinttraining und anschliessendem Zeitfahren mit Bergankunft gehörte der Nachmittag ganz der Erholung. Einige richteten sich gemütlich am Pool ein und trugen Faktor 20 auf, währenddem die Kulturgruppe die Stadt Siena besuchte.

Mittwoch: Hoger-Derby

Bis anhin hatten vorallem die Sprinter und Tempobolzer ihr bevorzugtes Terrain vorgefunden. Das änderte nun abrupt: nach einem lockeren Einrollen stiegen wir nach Roccastrada auf und folgten ReMu's Lieblingsstrassen nach Tatti, um schliesslich Massa Marittima und dessen Treppen velofahrerisch zu verunsichern. Ohne Bolzerei gings aber auch diesmal nicht, und so waren wir ^{schon} wenige Minuten später zurück am Pool in Follonica.

Donnerstag: Giro d'Elba

Was bringt RRCB'ler trotz Nebel früher als üblich aus den Federn? Es kann nur die Vorfreude auf die Insel Elba sein! Nach einer einstündigen Schifffahrt hatten wir wieder festen Boden unter den Füssen - und selbstverständlich die Sonne im Gesicht. Vorbei an azurblauen Buchten, traumhaften Sandstränden und malerischen Dörfern umrundeten wir Elba. Die Topographie entsprach genau dem in Bern gebliebenen Cheftrainer bzw. seinem Trainingsprogramm: Berg und Tal. Ein kleiner Reiseleiterfehler mit grossen Wirkungen (15 km Zusatz mit 300 m HD auf Naturstrasse) machte den Tag erst recht unvergesslich.

Freitag: Sie haben es nicht nur in den Beinen ...

... dachte sich der Bootsvermieter wohl, als er am Morgen die 4 aneinandergeschlossenen Pedalos 100 m von ihrem angestammten ⁿPlatz ^{entfernt} auf dem Sandstrand vorfand, (fast) ohne Schleifspuren notabene. Für die RRCB'ler folgte an der Steigung nach Montebamboli ein letzter Form- und Willenstest, den alle mit Bravour bestanden. Auf die Resultate unserer Fahrer in den Schweizer Rennen wird man gespannt sein dürfen!

Samstag: Ende einer kurzweiligen Woche

Ciao Toscana! (mehr Infos und allfällige Erklärungen geben die 17 Teilnehmer gerne ab)

Martin Häuselmann

Reglement für die Radmeisterschaft SRB Region Bern

Allgemeines

Die regionale Radmeisterschaft ist die Gesamtwertung der Sportveranstaltungen (Läufe) des regionalen Radsportkalenders, welche von den Sektionen des SRB Region Bern durchgeführt werden.

Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind die lizenzierten und nichtlizenzierten Mitglieder aller Sektionen des SRB Region Bern sowie die in der Region Bern wohnsitzberechtigten Personen. Die Höhe des Einsatzes wird vom Vorstand festgelegt. Nichtlizenzierte Fahrer haben beim Bezug der Startnummer eine Unfallversicherungsbestätigung zu unterzeichnen.

Wettkampfbestimmungen

Grundsätzlich gelten die Bestimmungen der Wettkampfordnung des SRB. Insbesondere sei auf die folgenden Bestimmungen hingewiesen: Das Tragen von Sturzhelmen ist für sämtliche Fahrer obligatorisch. Die Verkehrsvorschriften müssen eingehalten werden (rechts fahren, Sicherheitslinie nicht überfahren, auf andere Strassenbenützer Rücksicht nehmen). Fahrräder mit Triathlon- oder Kuhhornlenkern dürfen nur an Einzelzeitfahren benützt werden, nicht aber an den übrigen Rennen. Die Einhaltung der Übersetzungslimiten kann vom Präsidenten oder vom Rennchef einer jeden Sektion des SRB Region Bern geprüft werden.

Wertung

Für jeden Lauf der Meisterschaft werden innerhalb jeder Kategorie nach folgender Skala Punkte vergeben:

Rang:	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Punkte:	24	22	20	18	16	14	12	10	9	8	7	6	5

Für jeden weiteren Rang werden ebenfalls fünf Punkte vergeben. Alle Teilnehmer, welche das Rennen nicht beenden, erhalten drei Punkte.

Die Anzahl der Zählresultate auf jeder Zwischen- oder Schlussrangliste ist abhängig von der Anzahl der durchgeführten Läufe und richtet sich nach folgender Skala:

Läufe:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Zählresultate:	1	2	3	3	4	4	5	5	6	7	8	9	9	10

Der Fahrer oder die Fahrerin mit der höchsten Punktzahl gewinnt die regionale Radmeisterschaft. Die weiteren Teilnehmer werden in absteigender Reihenfolge klassiert, unabhängig von der Zahl der bestrittenen Läufe. Bei Punktegleichheit entscheidet zuerst die höhere Anzahl nicht gewerteter Punkte, danach der bessere Rang im letzten gemeinsam gefahrenen Rennen. Die ersten fünf Fahrer jeder Kategorie sind preisberechtigt.

Über die nicht in diesem Reglement aufgeführten Fälle entscheidet der Vorstand.

Radmeisterschaft SRB Region Bern Kategorien und Patronate 1995

Kategorie	Jahrgänge	Patronat
1. Profi/Elite/Amateure	P/E/A 1956 – 1976	Radspport Wenger, 3053 Münchenbuchsee
3. Junioren	J 1977 und 1978	Velos Kretschmann, 3097 Liebefeld
4. Anfänger	C 1979 und 1980	Coiffeur-Salon Bollwerk, P. Mosimann, 3011 Bern
5. Schüler	B 1981, 1982, 1983 und jünger	Maurergeschäft, C Angelucci, 3027 Bern
6. Hobby 1	H1 1960 – 1978	Veloladen Ernst Leuthold, 3052 Zollikofen
7. Senioren/Hobby 2*	S/H2 1955 und älter, 1950 – 1959	Velos Motos H. Räss, 3073 Gümliigen
8. Hobby 3	H3 1949 und älter	Moser Radspport, 3018 Bern

* Die Senioren sind neu in der Kategorie Hobby 2 integriert.

Die erwähnten sieben Sponsoren stiften freundlicherweise die Preise für die jeweiligen Kategorien. Selbstverständlich freuen sie sich, wenn die Rennfahrer sie bei Einkäufen berücksichtigen.

Startgeld

Kat. P/E/A, H1, S/H2, H3 Fr. 30.— für alle Wettkämpfe oder Fr. 5.— für einen einzelnen Wettkampf
Kat. J Fr. 15.— für alle Wettkämpfe oder Fr. 3.— für einen einzelnen Wettkampf
Kat. C und B gratis

Anmeldungen

Anmeldungen für die ganze Saison können bis zum 15. April 1995 mittels Überweisung des Startgeldes auf PC 30-1178-8 an SRB Region Bern erfolgen.

Teilnehmer der Kategorien C und B melden sich bis zu diesem Datum per Postkarte an. Adresse SRB Region Bern p. A. Lore Bernasconi, Werdtweg 17, 3007 Bern.

Die Anmeldungen müssen sowohl auf Einzahlungsscheinen wie auch auf Postkarten unbedingt Name, Vorname, Adresse, Jahrgang und Angaben über die Kategorie sowie ev. die Sektionszugehörigkeit enthalten.

Nach dem 15. April 1995 werden Anmeldungen jeweils noch bei der Startnummerausgabe entgegengenommen. Auch angemeldete Teilnehmer müssen sich bei jedem Wettkampf in der Startliste eintragen lassen.

Albema



"Bad- u Plättli-Egge"

Wand- und Bodenplatten aus Keramik und Naturstein
Badezimmer-Einrichtungen
Waschtisch-Kombinationen mit Natursteinabdeckungen

Cheminée-Einsätze für Warmluft und Heizwasser – Gartengrills und Pizzaöfen,
Thermotex Niedervolt-Folien für Flächenheizungen (42 V)
Reinigungs- und Pflegemittel für Hartbeläge – Fachwerkzeuge und -maschinen
Elektrowerkzeuge von Bosch – Haushaltgeräte von Bosch und V-Zug

Albema Keramik AG
3000 Bern 21

Ausstellung Schwarzenburgstrasse 23
Tel./Fax 031/372 26 55

Öffnungszeiten der Ausstellung: Mo bis Fr 14.00 – 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung.

Der Geheimtip: Unser wasserverdünnbares Grundreinigerkonzentrat HMK R55 eignet sich auch hervorragend zur Reinigung von Fahrradketten.

Radmeisterschaft SRB Region Bern

Rennkalender 1995

- 1. Lauf Samstag, 7. Januar Waldlauf Bremgartenwald Bern AMC Bern**
- 2. Lauf Dienstag, 2. Mai Strassenrennen Brünnen CI Ostermundigen**
- Startort Riedbachstrasse, (Wald Unterholz) zwischen Brünnen und Buech
Startzeit Ab 18.30 Uhr
Stecke Start ⇨ Buech ⇨ Riedbach ⇨ Frauenkappelen ⇨ Gäbelbach ⇨ Autobahnanschluss Brünnen ⇨ Jacob/Suchard/Tobler ⇨ Ziel (Wald Unterholz)
- 3. Lauf Dienstag, 23. Mai Strassenrennen Deisswil/Münchenbuchsee CC Bern**
- Startort Deisswil (Neuhus)
Startzeit Ab 18.30 Uhr
Stecke Start ⇨ Bangerten ⇨ Zuzwil (Ortsanfang) ⇨ Bifang ⇨ Moospinte ⇨ in Richtung Schönbrunnen ⇨ Abzweigung Deisswil ⇨ Ziel Deisswil (Neuhus)
- 4. Lauf Dienstag, 13. Juni Berg-Zelfahren Stettlen – Bantiger VMC Worblental**
- Startort Bleichstrasse in Stettlen. Startnummerausgabe Sekundarschule/Hallenbad Stettlen
Startzeit Schüler ab 18.30 Uhr, übrige Kategorien ab 18.45 Uhr. Startintervall 30 Sekunden
Stecke Start (Bleichestr.) ⇨ Gartenstrasse ⇨ Ferenbergstrasse ⇨ Neunenen ⇨ Baggler ⇨ Ferenberg Käserei ⇨ Widmatt (=Ziel Schüler, übrige Kat. weiter nach) ⇨ Ziel Cholgrube
- 5. Lauf Dienstag, 20. Juni Bergrennen Thörishaus – Borisried RRC Bern**
- Startort Thörishaus, Schulanlage Au
Startzeit Ab 18.45 Uhr
Stecke Start Au ⇨ Sensematt, (Zeit läuft ab ausgangs Thörishaus) ⇨ Unter Mittelhäusern ⇨ Mittelhäusern ⇨ Grossgschneit (=Ziel Schüler, übrige Kat. weiter nach) ⇨ Chligschneit ⇨ Schlatt ⇨ Ziel Borisried
- 6. Lauf Dienstag, 27. Juni Strassenrennen Oberwohlen CCT Bern**
- Startort Wald zwischen Oberwohlen und Möriswil
Startzeit Ab 18.45
Stecke Start ⇨ Möriswil ⇨ Möriswilmoos ⇨ Uettligen ⇨ Oberwohlen (Chropf) ⇨ Ziel
- 7. Lauf Dienstag, 22. August Strassenrennen Deisswil/Münchenbuchsee CC Bern**
- Startort Deisswil (Neuhus)
Startzeit Ab 18.30 Uhr
Stecke Start ⇨ Bangerten ⇨ Zuzwil (Ortsanfang) ⇨ Bifang ⇨ Moospinte ⇨ in Richtung Schönbrunnen ⇨ Abzweigung Deisswil ⇨ Ziel Deisswil (Neuhus)
- 8. Lauf Samstag, 26. August Einzel-Zelfahren Särlswil RV Bern**
- Startort Säriswil, Schulhaus Bleichi
Startzeit Ab 13.45 Uhr
Stecke Start ⇨ Säriswil ⇨ Weiermatt ⇨ Innerberg/Weidhus ⇨ Frieswil ⇨ Landerswil ⇨ Dampfwil ⇨ Ruchwil ⇨ ob Frienisberg über Naturstrasse ⇨ Meikirch ⇨ Heidmoos ⇨ Ziel Schulhaus Bleichi

Änderungen am Rennkalender bleiben vorbehalten. Die zu fahrende Rundenzahl wird vor den Rennen bekanntgegeben. Bei besonderen Umständen kann die Jury die Distanz während dem Wettkampf kürzen. Auskunft über die Rennen im allgemeinen erteilt Tel. 031/372 26 55. Fragen einzelne Rennen betreffend beantworten die entsprechenden OK-Präsidenten.

Preisliste RRCB-Rennbekleidung

Der RRCB im "New-Look" !

Renntrikot (Kurzarm)	Fr. 75.-
Renntrikot (Langarm)	Fr. 80.-
Regenjacke Gamex	Fr. 85.-
Renncombi	Fr. 140.-
Rennhosen (RRCB), mit Trägern	Fr. 60.-

Weiterhin am Lager sind RRCB-Trainingsanzüge (GONSO) und alte (neu) Rennhosen und Trikots. Die Trikots und Rennhosen werden für Fr. 30.- abgegeben.

Die Artikel können bei unserer Materialverwalterin Frau Renata Gisin (Tel. 031 839 59 36) bezogen werden.

Wo wohnt jetzt wieder der Präsi ????

Wegen eines Wohnungsumzuges mit vor-
ausgehenden Malarbeiten konnte ich
mich während einiger Zeit meinen Auf-
gaben im Club nicht voll widmen.
Ich konnte mir dies leisten, sprang
doch unser ewig hilfsbereite Otto
Hauenstein immer mit Elan ein und
half wo zu helfen war.
Ab Ende Mai findet man mich nun un-
ter folgender Adresse:

Samuel Niederhauser
Robinsonweg 75
3006 Bern
tel P 941'00'83
G 324'42'76

RADSPORTTAGE MÜNSINGEN

2./3. September 95

NEU MIT INLINESKATE

Samstag, 2.9.95

Velo - Velo - Velo - Velo - Vel

- Damen - Kriterium
- Senioren - Kriterium
- Junioren - Omnium
- Elite - Omnium

Sonntag, 3.9.95

Inlineskat - Inlineskat - In

- Sprint - Ausscheidungen
- Langstreckenrennen
- Mannschaftsrennen

Pausenattraktion Super Show
Rollerblade Team

Übers ganze Wochenende :

- Festwirtschaft
- Rollerblade - Vermietung
- Lotterie

Es ist das erklärte Ziel des OK's, die Padesporttage zu DEM RECB-Anlass werden zu lassen. Daher:

MAN TRIFFT SICH
IN MÜNSINGEN !

Helfer melden sich bei M. Häuschmann (Tel. 0 633 56 15)

- ↳ gratis-Verpflegung, Überwachungs-geschenke
- ↳ Einsätze stundenweise

Der OK-Präsident: M. Stalun

RRCB SPORTPROGRAMM 2/95

Training (April - September)

Dienstag, 18.00	Veloladen	Gruppentraining für alle	AS, AV, MHu
Dienstag, 18.00	kleine Allmend	Bike Training für Jugendliche	Stefan Gisin
Mittwoch (Mai+Juni)	Lyss	Trainingsrennen	
Donnerstag, 18.00	Bugra, Wabern	Gruppentraining für alle	MHä, ML, TR
Mittwoch Aug.+Sept.	kleine Allmend	Bike Trainingsrennen	SG, HD

Trainings - Weekend

1./2. Juli	Jura, Freiberge	Training Mannschaftsfahren, Club Weekend für Alle	Anmeldung bei Otto Hauenstein
------------	-----------------	--	----------------------------------

Bahn - Weekend Einführung in den Bahnrennsport, Club Meisterschaft Bahn

5./6. August 95	Vélodrome Lausanne	Bahnvelos stehen zur Verfügung	Infos und Anmeldung: Hans Dätwyler
-----------------	--------------------	-----------------------------------	---------------------------------------

Club Meisterschaft 4 Rennen, 1 Streichresultat

Donnerstag, 10. 8.	Schwarzenburg	Bergrennen	
Dienstag, 15.8.	Säriswil	Zeitfahren	
Dienstag, 22.8.	Deisswil	Strassenrennen	
Sonntag, 17.9.	Flamatt	Zeitfahren	

Bike Ausfahrten RRCB Mitglieder zeigen ihre schönsten Bike Routen

Samstag, 1.7.95 13.30 Uhr	Treffpunkt: Vaucher Niederwangen	Leichte Bike-Ausfahrt mit Pesche: Forst und Umgebung	Peter Isenschmid
Samstag, 8.7.95 09.45 Uhr	Treffpunkt: Bahnhof SBB Gümligen	Ganztägiger Bike Ausflug ins Emmental mit Toni Schneider	Toni Schneider
Samstag, 19.8.95 13.30 Uhr	Treffpunkt: Vaucher Niederwangen	Bike-Ausfahrt mit Pesche: Forst und Umgebung	Peter Isenschmid

Pässe Fahrten Das Erlebnis !

Samstag, 29.7.95	Jura	Pässe Fahrt auch für Einsteiger und Einsteigerinnen.	Anmeldung und Infos: Hans Dätwyler
Mittwoch, 9.8.95 (ev. 16.8.)	Alpen	Die grossen Pässe: 170 km / 5000 Meter HD	Anmeldung und Infos: Markus Hulliger

MSM 100 km für Mittel- und Berufsschüler/innen

Sonntag, 25. 6. 95	Rund um Bern	100 km Radtour	Anmeldung: beim Turnlehrer
--------------------	--------------	----------------	-------------------------------

